

HAFTURLAUB

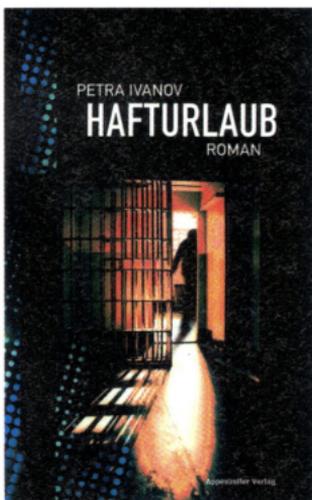
TEXT: PROF. PAUL HOFF, STV. DIREKTOR KPPP

Sie lesen den Titel und fragen sich: Ist das ein Fachbuch? Und wenn nicht, was ist es dann? Petra Ivanovs letztes Buch ist ein Roman, ein Kriminalroman, um genau zu sein, und gehört insoweit in den Zuständigkeitsbereich der Rezensionskollegin von der Belletristik. Und doch: In einem ganz bestimmten Sinne ist es eben auch ein Fachbuch. Gerade wegen dieser Kombination gefällt es mir.

Die verwickelte, spannend erzählte Geschichte spielt in Zürich. Sie dreht sich um anonyme Drohungen, die gegenüber Milena Herzog ausgesprochen werden, einer Frau, die seit Kurzem getrennt lebt und eine 11-jährige Tochter, Fanny, hat. Sie arbeitet bei der Justizdirektion und ist dort als Juristin für die Rekurse von Gefängnisinsassen zuständig. Der erste Drohbrief, den sie erhält, trägt den Poststempel Regensdorf, des Ortes also, in dem sich das grösste Gefängnis der Schweiz, die Justizvollzugsanstalt Pöschwies, befindet. Um die zentrale Frage herum, ob zwischen den Drohungen und Milena Herzogs beruflicher Tätigkeit ein Zusammenhang besteht, entwickelt sich die ganze Geschichte. Dass zwischen einer zum Schutz der Tochter engagierten Privatdetektivin und dem Rechtsanwalt, der einen verurteilten Straftäter in dessen Rekursverfahren vertritt, eine enge, aber angespannte Beziehung besteht, macht die Sache nicht einfacher...

Ohne dass es uns Leserinnen und Lesern so recht auffällt, verwebt die Autorin – eine gelernte Journalistin – die Kriminalgeschichte mit sehr gut recherchierten Themen, die in den letzten Jahren intensiv diskutiert wurden: Wer entscheidet über Hafterleichterungen und Ausgänge bei Straftätern? Wie viel Einfluss haben die begutachtenden Psychiater? Wie soll sich im Strafvollzug das Verhältnis zwischen Vergeltung einerseits und Resozialisierung andererseits gestalten? Ist uns Freiheit wichtiger oder Sicherheit? Die Akteure des Romans vertreten dazu ausgesprochen kontroverse Meinungen – genau wie im richtigen Leben.

Natürlich wird hier nichts über den Schluss des Buches verraten, ausser dass er überraschend und trotzdem plausibel ist. Aber lesen Sie selbst! ●



Petra Ivanov

Hafturlaub

Roman

Appenzeller Verlag, 2014